



Hochkarätige Musiker beim Jubiläumsfest. Mit dabei sind unter anderem Harri Stojka (l.) und das Trio Ferry Janoska und Joschi Schneeberger (Bild rechts) – und noch viele mehr!
Fotos: Privat

KURZ UND BÜNDIG

Kunstmesse in Eisenstadt: Es ist ein buntes zeitgenössisches Programm von bildnerischer, literarischer und musikalischer Kunst, das bei „Transform Arte“ vom **30. August bis 1. September** in der ehemaligen PÄDAK in Eisenstadt geboten wird. Weitere Informationen auch zu den Eintrittspreisen und Öffnungszeiten auf www.arthouse-project.com

Jüdische Kultur: Im Rahmen des Europäischen Tags des Judentums finden am **1. September** von Frauenkirchen bis Oberwart Veranstaltungen statt. Zu den Veranstaltungen gibt es im Internet Informationen unter: www.forschungsgesellschaft.at

Kunstsymposium endet: Vergangenen Sonntag konnte man den Arbeiten der Künstler in persönlichen Gesprächen nachspüren. Am **30. August** (19 Uhr) findet die Abschlusspräsentation und Vernissage bei freiem Eintritt in der Cselley Mühle in Oslip statt. Infos auf www.eu-art-network.eu

Roma feiern Jubiläum

Festival | 30 Jahre Roma-Bewegung, 20 Jahre Roma-Volkshochschule: Im Oberwarter Stadtpark wird am 7. September mit viel Musik gefeiert.

Die Roma Volkshochschule Burgenland feiert ihr 20-jähriges Bestehen. Dieses Jubiläum erinnert aber auch daran, dass zehn Jahre zuvor in Oberwart der erste Roma-Verein Österreichs (1989) gegründet wurde. Damit startete der Prozess, der ein paar Jahre später zur Anerkennung der Roma als Volksgruppe führen sollte.

Dieses Doppeljubiläum ist ein Grund zum Feiern aber auch ein Punkt für Reflexion, denn auch nach 30 Jahre Begründung Roma-Bewegung und 20 Jahre Roma-Volkshochschule ist die Emanzipation der österreichi-

schen Roma und Sinti noch lange nicht abgeschlossen – auch wenn seit 1989 viel für die Volksgruppe erreicht wurde. Obwohl heute viele der Volksgruppe in Wien leben, gilt das Burgenland nach wie vor als Hauptsiedlungsgebiet der autochthonen Roma. So ist Oberwart Zentrum der Aktivitäten und Sitz der wichtigsten Vereine.

Jubiläum: Rückblick und Ausblick in Oberwart

Die Roma Volkshochschule Burgenland plant ein umfang-

reiches Programm, im Mittelpunkt stehen die Kultur der österreichischen Roma, ihre Musik und ihre Künstler. Der Höhepunkt des Jubiläumsjahres ist ein großes Fest im Oberwarter Stadt- und Kulturpark (Schlechtwetter: Offenes Haus Oberwart). Bekannte Künstler wie Harri Stojka, Ferry Janoska, das Joschi Schneeberger Trio, Romano Rath, David Šamer Trio aber auch das zu Weltruf gekommene Ensemble Kalyi Jag/Schwarzes Feuer (Gustav Varga, Agnes Künstler, Jozsef Balogh und Jozsef Horvath) wird am 7. September (ab 17 Uhr) zu hören sein.



Lucie Kazda arbeitet an ihrem Werk für die Vernissage. Foto: Baurecht



Der aus dem Südburgenland stammende Andy Hallwaxx bringt seine Regieerfahrung ins Uhdlertheater in Moschendorf ein. Foto: zVG

Den Heanzen einen Ring

Uhdlertheater | In Moschendorf steht wieder vom 4. bis 8. September Theater am Programm.

In den nächsten drei Jahren steht eine Trilogie, „Der Ring des Heanzenjungen“, im Weinmuseum Moschendorf auf dem Programm. Vom 4. bis 8. September wird dort unterhaltsam über Identität, Heimat und Stolz verhandelt. Unter der Regie des gebürtigen Südburgenländers, Andy Hallwaxx dürfte dies garantiert sein, denn seinen hu-

morvollen Zugang hat er vor Jahren bereits bei seiner Inszenierung „Der lustigen Weiber von Windsor“ (Oper Klosterneuburg) bewiesen. Nun bringt er den ersten Teil der Trilogie mit dem Titel „Kruzitiakn“ mit Elisabeth Kofler, Christoph Krutzler, Martin Weinek und Wolfgang Preinsperger auf die Bühne. www.uhdlertheater.at